

Stolte, Hilda

Stand: 13.06.2026

Geburtsdatum:	10. Januar 1931
Sterbedatum:	14. Juni 1943
Alternative Namen:	Franz, Hulda
Geburtsort:	Hildesheim
Sterbeort:	Auschwitz
Wirkorte:	Hildesheim

Biographische Anmerkungen

Litt von Geburt an einer schweren Stoffwechselerkrankung und benötigte eine besondere Ernährung, die ihre Eltern (eine Sintifamilie) nicht gewährleisten konnten; kam daraufhin in die Obhut der Pflegefamilie Stolte; im Rahmen der reichsweiten Erfassung der Sinti und Roma durch die „Rassenhygienische Forschungsstelle“ ab 1936 wurde auch sie registriert und erkennungsdienstlich behandelt; Anfang März 1943 wurde sie verhaftet und zunächst in Hildesheim inhaftiert, dann nach Auschwitz deportiert und verstarb dort 1943 starb

Bibliographische Quellen

Nawroth, Edith: [Und plötzlich kam meine Schwester nach Auschwitz Hilda Stolte, die Geschichte eines Hildesheimer Mädchens.](#) Harsum: Köhler, 2005

Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1296481395](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 18.07.2023